

„Wenn der Tag vorüber ist, denke ich an alles, was ich getan habe.

Habe ich den Tag vergeudet oder habe ich etwas erreicht?

Habe ich

mir einen neuen Freund gemacht oder einen Feind?

War ich wütend auf alle oder war ich freundlich? Was ich auch getan habe, es ist vorbei.

*Während ich schlafe, bringt die Welt einen neuen strahlenden Tag hervor,
den ich gebrauchen oder vergeuden kann oder was immer ich will.*

Heute Abend nehme ich mir vor:

*Ich werde gut sein, ich werde freundlich sein, ich werde etwas tun,
was wert ist, getan zu werden.“*

(Indianerweisheit)

Jeden Tag aufs Neue zeigen unsere Klienten, dass wir sehr wohl auf dem richtigen Weg sind und unsere Arbeit wertvoll ist. Jeder Einzelne hat sein ganz persönliches Anliegen, seine persönliche Geschichte und fast ausschliesslich sind es nicht glatte und gewöhnliche Wege, die wir mit unseren Klienten begehen. Wissen alleine genügt nicht. Das Wissen müssen wir anwenden. Es ist nicht genug zuzuhören und zu wollen, man muss auch etwas tun, nur was?

Zahlreiche Klienten suchen uns heute bezüglich Lebenslauf, Bewerbungen, Arbeitslosigkeit, versicherungstechnische, arbeits- und sozialrechtliche Fragen, demotiviert, ziellos, müde und aus Existenzängsten auf.

Wir sehen unsere Aufgabe darin, Anliegen unserer Klienten zu erkennen und ernst zu nehmen. Für uns eine Herausforderung, die mit Verstand und Herz professionell gelöst werden soll.

Manchmal sind unsere Klienten in einer beruflichen oder privaten Sackgasse. Sie zu verstehen, ihre Situation zu analysieren und die wahre Ursache hinter der Fassade zu erkennen und nicht zuletzt das feine Gespür zu entwickeln, mit welchen externen Fachstellen unterstützend zusammengearbeitet werden kann, das ist die Herausforderung.

Wir stellen fest, dass immer mehr Menschen finanzielle Schwierigkeiten haben, dies aus den unterschiedlichsten Gründen. Markant ist, dass solche Probleme meist noch andere mitziehen und dann oftmals sehr komplex werden. Nach einer Budgetberatung bei meiner Kollegin Eva Gantenbein, suchen wir mit unseren Klienten gezielt nach Lösungen. Dies bedeutet, dass wir nicht nur ein Budget mit Ratschlägen auf den Weg geben, sondern unsere Klienten über eine gewisse Zeit begleiten und coachen, mit dem Ziel, aus eigener Kraft und mit der nötigen Selbstverantwortung die finanzielle Situation wieder in geregelte Bahnen zu bringen. Unser Bestreben ist es, in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und mit den Gemeinden möglichst früh an Personen mit finanziellen Engpässen oder Schwierigkeiten zu gelangen. Die Erfahrung zeigt, dass bei einer Früherkennung meist ein Scherbenhaufen verhindert werden kann und der Gang zum Sozialamt oftmals abgewendet werden kann.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die Prävention. Wir setzen alles daran, uns in diesem Bereich weiter zu profilieren und unsere Dienstleistung auszubauen.

Impuls hat es im vergangenen Jahr geschafft, eine enge Zusammenarbeit mit anderen Institutionen auf- und auszubauen; mit dem klaren Ziel, Doppelspurigkeiten zu vermeiden und Synergien zu nutzen. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich für die konstruktive und gute Zusammenarbeit mit den Sozialdiensten Kerzers, Murten und See, Caritas, dem RAV, den Arbeitslosenversicherungen, und j-motion bedanken.

Einen herzlichen Dank dem Vorstand von Impuls für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Ganz besonders möchte ich Eva Gantenbein für ihre geleistete Arbeit und für ihr unermüdliches Mitdenken und Mittragen danken.

Heute Abend nehmen wir uns vor:

*werden gut sein, wir werden freundlich sein, wir werden etwas tun,
getan zu werden.“*

*Wir
was wert ist,*

IMPULS SEEBEZIRK

Ingrid Hofstetter, Stellenleiterin